

Inhalt

1. Einleitung	8
2. Aufbau und Verwendung der Pocket-Leitlinie	8
3. Sensibilisierung der Öffentlichkeit	10
4. Diagnostische Evaluation	11
4.1 Diagnostik bei Erstvorstellung mit ventrikulärer Arrhythmie	11
Patienten mit Zufallsbefund einer nicht-anhaltenden ventrikulären Tachykardie (NSVT)	12
Patienten mit erster anhaltender monomorpher ventrikulärer Tachykardie (SMVT)	13
Überlebende eines plötzlichen Herzstillstands (SCA)	14
Diagnostik bei Überlebenden eines plötzlichen Herzstillstands	15
Opfer eines plötzlichen Herztodes (SD) und Angehörige von Opfern eines Syndroms des plötzlichen Rhythmustodes (SADS)	17
Diagnostik bei SD-Opfern	18
Diagnostik bei Angehörigen von SADS-Opfern	19
4.2 Genetische Tests	20
5. Akutbehandlung von ventrikulären Arrhythmien (VA)	21
6. Langfristige Behandlung – medikamentöse Behandlung. Allgemeine Aspekte	27
7. Langfristige Behandlung – ICD-Therapie. Allgemeine Aspekte	30
8. Diagnostische Evaluation, Behandlung und Risikostratifizierung je nach klinischem Bild und bekannter (wahrscheinlicher) Grunderkrankung	35
8.1 Koronare Herzkrankheit und Koronaranomalien	35
8.2 Idiopathische VES/VT und VES-induzierte/aggravierte Kardiomyopathie	41
8.3 Kardiomyopathien	47
8.4 Neuromuskuläre Erkrankungen	55
8.5 Entzündliche Erkrankungen des Herzens	57

8.6 Herzklappenerkrankungen	61
8.7 Angeborene Herzfehler	61
8.8 Primär elektrische Erkrankungen	65
Idiopathisches Kammerflimmern (VF)	66
Long-QT-Syndrom	69
Andersen-Tawil-Syndrom Typ 1	73
Brugada-Syndrom	74
Frühes Repolarisationssyndrom	79
Katecholaminerge polymorphe ventrikuläre Tachykardie	81
Short-QT-Syndrom	84
9. Besondere Bevölkerungsgruppen	85